

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXX. Band.

28. August 1906.

Nr. 17/18.

Inhalt:

1. **Satunin**, Ein neues Reh vom Tjan-Shan. (Mit 1 Figur.) S. 527.
 2. **Otte**, Samenreife und Samenbildung von *Locusta viridissima*. (Mit 14 Figuren.) S. 529.
 3. **Stempell**, Beobachtungen an *Volvox aureus* Ehrbg. (= *minor* Stein.) S. 535.
 4. **Harms**, Zur Kenntnis der Alcyonidengattung *Spongodes* Less. oder *Dendronephthya*. (Mit 12 Figuren.) S. 539.
 5. **Versluys**, *Bathycalyon robustum* nov. gen. nov. spec. (Mit 4 Figuren.) S. 549.
 6. **Wolterstorff**, Über *Callula verrucosa* Boul. von Tsingtau. S. 554.
 7. **Wolterstorff**, Über *Triton pyrrogaster* subsp. *orientalis* Dav. S. 558.
 8. **von Zorraf**, Hermaphroditismus bei dem Männchen von *Apus*. (Mit 3 Figuren.) S. 563.
 9. **Poche**, Über das Habitat von *Sphendononema camerunense* Verh. S. 567.
 10. **Auerbach**, Ein *Myxobolus* im Kopfe von *Gadus aeglefinus* L. (Mit 4 Figuren.) S. 568.
 11. **Walter**, Neue Hydrachnidenarten aus der Schweiz. (Mit 1 Figur.) S. 570.
 12. **Pintner**, Das Verhalten des Excretionssystems im Endgliede von *Rhynchobothrius ruficollis* (Eysenhardt). S. 576.
 13. **Siebenrock**, Zur Kenntnis der Schildkrötenfauna der Insel Hainan. (Mit 2 Fig.) S. 578.
 14. **Schröder**, Eine neue *Cytocladus*-Art (*Cytocladus spinosus*). (Mit 1 Figur.) S. 587.
- III. Personal-Notizen. S. 590.
Literatur S. 177–192.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Ein neues Reh vom Tjan-Shan.

Von K. A. Satunin in Tiflis.

(Mit 1 Figur.)

eingeg. 7. Juni 1906.

Es war mir die Gelegenheit geboten, eine große Partie von Rehkronen aus dem Tjan-Shan zu durchmustern, welche über Tiflis nach Deutschland in eine Fabrik für Erzeugnisse aus Hirschgeweihen ging. Schon beim ersten Hinblicken war es nicht schwer, sich zu überzeugen, daß diese Kronen einer neuen, noch nicht beschriebenen Art angehören mußten.

Capreolus tianschanicus sp. n.

Die Kronen sind viel größer als bei andern Reharten und erreichen bei der Mehrzahl der Exemplare von der Rose bis zur Spitze der Hauptspresse (nach der Krümmung gemessen) bis zu 33 cm.

Die Perlen am Basalteil bis zur ersten vorderen Spresse sind dermaßen stark ausgeprägt, daß sie zuweilen das Ansehen kleiner Sprossen haben.

Die vordere Sprosse ist einfach. Die hintere aber biegt sich nach rückwärts und mehr oder weniger nach innen und verzweigt sich dann weiter. Bei vielen Exemplaren aber, wahrscheinlich den älteren, trägt sie noch eine Sprosse in der Mitte; seltener teilt sich auch noch diese. Endlich verzweigt sich bei einigen, wenn auch nur wenigen Exemplaren die Spitze des Hauptkronenstammes in 2 Enden, so daß ein »gerader Zwölfender« zustande kommt.

Sehr oft trifft man Gehörne, die mehr oder weniger abgeflacht, und schaufelförmig verbreitert sind. Unter ihnen sah ich genau solche, wie in Fig. 62 im bekannten Werke Lydekkers »Deer of all Lands«, S. 229, abgebildet sind, und ich zweifle nicht daran, daß die daselbst dargestellten Gehörne jedenfalls zu der hier beschriebenen Art gehören.

Überhaupt sind die Gehörne sehr verschiedenartig in der Form; aber alle unterscheiden sich von denen von *Capreolus pyxargus* Pall. durch die reichere Sprossenbildung in dieser oder jener Form. Man kann sie wohl einteilen in 2 Kategorien: 1) solche, die weiter voneinander seitwärts gestellt sind, und eine größere Anzahl von Sprossen besitzen und 2) solche, die enger gestellt sind und weniger Sprossen aufweisen.

Den erstaufgeführten Typus halte ich für den Grundtypus.

Das Tier selbst habe ich nicht gesehen, aber nach den Angaben des Sammlers dieser Gehörne, soll es fast zweimal so groß sein, als das europäische Reh.

Gesammelt wurden diese Gehörne im Tjan-Shan, nicht weit von Kuldscha.

Das typische Gehörnexamplar befindet sich in der Sammlung von K. A. Satunin.

Ich möchte die Aufmerksamkeit meiner deutschen Kollegen darauf lenken, daß diese ganze Partie (etwa 1000 Kronen), die eine Menge höchst interessanter Exemplare enthält, zu industriellen Zwecken bestimmt ist, wohl zur Anfertigung von Hirschfängergriffen. Man könnte davon für die Wissenschaft die wertvolleren Stücke retten. Leider konnte ich natürlich nicht den Ort eruieren, wo sie das Endziel ihrer Reise erreichen sollten.

Tiflis, im Januar 1906.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Satunin Konstantin Alekseevich

Artikel/Article: [Ein neues Reh vom Tjan-Shan. 527-528](#)